PANORAMA 01.01.2011

Zukunftspläne – BDC|Akademie



Professor Dr. Schröder ist leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Tumorchirurgie der Universität Köln und führte als Präsidiumsmitglied zuletzt das Oberarzt-Referat. PD Dr. Krones ist Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie des Marienhospitals Aachen. Im BDC-Präsidium repräsentierte er das Ressort Nachwuchsförderung. Schröder und Krones kooperierten bereits in der letzten Amtsperiode sehr erfolgreich in der Nachwuchsarbeit des Verbands. In der neuen Funktion wird diese enge Zusammenarbeit nahtlos fortgesetzt. Die neuen Akademieleiter haben sich dabei drei ehrgeizige Arbeitsziele gesetzt.

Die BDC|Akademie wird unverändert die Interessen aller Mitglieder vertreten. Eine Konzentration des umfangreichen Programms soll die Akademie dabei sowohl wettbewerblich als auch wirtschaftlich stärken. Ein Säulen-Modell wird die Definition und Ansprache der unterschiedlichen Zielgruppen zukünftig schärfen: Assistenzärzte in Weiter- und Fortbildung, Oberärzte und Chefärzte, niedergelassene Chirurgen und als neuen vierten Strang Studenten und Berufsanfänger.

Erster Nachwuchskongress „Schnittpunkt Chirurgie“ am 18./19. März 2011 in Berlin

Alle Weiterbildungsseminare werden der neuen Weiterbildungsordnung angepasst. Mit dem „Schnittpunkt Chirurgie“ ruft die BDC|Akademie einen neuen Nachwuchs-Kongress ins Leben. „Schnittpunkt Chirurgie“ deckt die Zeit vom Studienende bis zur Facharztprüfung inhaltlich ab, und richtet sich so an alle Stadien der Weiterbildung. Das multimediale Konzept kombiniert klassische Frontalvorlesungen mit praktischen Angeboten und einem großen Video-Programm. Die erste Veranstaltung findet am 18./19.03.2011 in Berlin statt, und wird sich dort jeweils am dritten Märzwochenende jähren. Der traditionelle Chirurgentag wird auf Beschluss des Präsidiums zukünftig zeit- und ortsgleich mit der Jahrestagung des BNC in Nürnberg durchgeführt. Inhaltlich werden hier in unveränderter Qualität chirurgische und berufspolitische Themen geboten. Die erste Veranstaltung wird vom 4. Bis 6. März 2011 in Nürnberg stattfinden und durch die gezielte Zusammenarbeit der beiden Verbände in neuer kompakter Form überzeugen.

Kompetenzen bündeln

Schließlich wird die zukünftige Akademie-Arbeit von einer engen und offenen Kooperation mit allen chirurgischen Fachgesellschaften und Berufsverbänden sowie der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie geprägt sein. Die gemeinsame Abstimmung, Planung und auch Durchführung von Kursen und Veranstaltungen hebt Synergien, bündelt Kompetenzen und belebt die chirurgische Gemeinschaft. Mit der engeren Zusammenarbeit möchten wir gemeinsam unnötige Konkurrenzsituationen auflösen, und damit auch zu einer wirtschaftlichen Gesundung des Kongressmarktes in Deutschland beitragen.